DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Willi Braatz, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Oberturn- und Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Zehlendorf, Alsterweg 23. Tel. 84 23 75
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Spielwart: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 5 | Berlin, Mai 1958 | 38. Jahrgang

Der Spruch:

Wie herrlich leuchtet
mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!
Es dringen Blüten
aus jedem Zweig
und tausend Stimmen
aus dem Gesträuch
und Freude und Wonne
aus jeder Brust:
O Erd', o Sonne!
O Glück, o Lust!

Goethe

Willkommen in Berlin!

Schwedische Sportfreunde und Handballfreunde aus Melle beim L

Am Pfingstsonntag, dem 25. Mai, findet, umrahmt von Handballspielen gegen TuRA „Grönenberg" Melle ein

leichtathletischer Vereins-Vergleichskampf der Männer
mit dem
IDROTTSFÖRENINGEN KRONAN

aus Landskrona/Schweden statt.

Sowohl unsere schwedischen Sportfreunde als auch unsere Freunde aus Melle heißen wir hiermit herzlich willkommen in unserer Heimatstadt Berlin und in unserem schönen Lichterfelde und hoffen, daß ihnen unser vorauseilender Gruß schöne Stunden bei uns verspricht, die wir ihnen auch bereiten wollen. Es kommt somit zu dem bereits 1957 gemeinsam mit dem Harburger Turnerbund geplanten Wettkampf. Unsere schwedischen Freunde haben uns bereits zu einem Rückkampf in Schweden im Jahre 1959 eingeladen.

Der Vereinskampf wird in folgenden Wettbewerben ausgetragen, wobei jeder Verein zwei Teilnehmer je Wettbewerb stellt: 100-m-Lauf, 400-m-Lauf, 800-m-Lauf, 3000-m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen, Diskuswerfen und 4×100-m-Staffel. Es kommt die Länderkampfwertung zur Anwendung: Sieger fünf, 2. drei, 3. zwei, 4. einen Punkt bei den Einzelwettbewerben. Bei der Staffel: Sieger fünf, 2. drei Punkte. Der Verein mit der höchsten Punktzahl wird Sieger des Wettkampfes.

Wir werden alles daran setzen, unseren schwedischen Freunden einen guten und gleichwertigen Kampf zu bieten, aber im Speerwerfen dürften sie weit überlegen sein. Sie kommen mit einem „70-m-Mann", und der ist in Berlin eine Seltenheit! Auf den Leckerbissen des Programms können wir uns also schon freuen.

Das Handballspiel unserer Jungmannen gegen Melle eröffnet um 14 Uhr unsere Pfingstveranstaltung. Um 15 Uhr erfolgt der Einmarsch aller Wettkämpfer zu dem leichtathletischen Vereinskampf, und anschließend gegen 17 Uhr beendet das Handballspiel unserer 1. Männermannschaft gegen Melle das Fest.

Wir hoffen auf schönes Pfingstwetter und auf den Besuch der ganzen Vereinsfamilie mit allen Angehörigen und dem gesamten Pfingstbesuch. Für die geringen Eintrittspreise von 1,— DM für Erwachsene und 0,50 DM für Schüler wird viel und interessanter Sport geboten.

Eine Bitte noch an alle: Wenn unsere schwedischen Freunde auch im Sportlerheim des Stadions Lichterfelde untergebracht sind, so würden sie sich doch sehr freuen, wenn sie am 1. Pfingstfeiertag an einem deutschen Familien-Mittagstisch sitzen könnten. Wer beweist die sprichwörtliche Gastfreundschaft des Berliners und bewirtet einen schwedischen Sportfreund und unterstützt mich damit in dem Bemühen, unseren Gästen den Aufenthalt in Lichterfelde so angenehm wie möglich zu machen? Gebt mir bitte die Zusagen telefonisch unter 76 68 87 und eine schriftliche Bestätigung an meine Adresse: Lichterfelde, Manteuffelstraße 23.

Mit herzlichem Dank
Willi Braatz, Vorsitzender

Terminkalender *(bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)*

4. 5. Anturnen (Frühjahrssportfest), Stadion Lichterfelde, 13 und 15 Uhr
5. 5. Sitzung Abteilungsleitung Sport und Spiel, Sportlerheim, 19.30 Uhr
8. 5. Vorstandssitzung bei Linthe, 20 Uhr
9. 5. Beginn des Hausfrauen-Turnens, Turnhalle Berliner Straße 63, 20 Uhr
14. 5. Treffen der Münchenfahrer, Restaurant Alt Lichterfelde, 20 Uhr
14. 5. Eröffnung des Schwimmbades am Insulaner (Munsterdamm)
15. 5. Jugendbasketball-Turnier, Stadion Lichterfelde, 14 Uhr
15. 5. Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe
18. 5. Anschwimmen Sommerbad Hindenburgdamm, 16 Uhr
18. 5. Potsdam–Berlin
25. 5. (Pfingsten) Vereins-Vergleichskampf Ⓛ: Idrottsföreningen Kronan (Schweden) und Handball gegen Melle, Stadion Lichterfelde, 14 Uhr
31. 5. „Schau der Alten", Sporthalle Schöneberg, 17 Uhr
7./8. 6. DJMM männl. Jugend
12. 6. Vorstandssitzung bei Linthe, 20 Uhr

Zum Gedenken an Bruno Kasten,

der uns als Ehrenmitglied und langjähriger Vorsitzender unvergessen bleiben wird, erinnern wir uns am 20. Mai des Tages, an dem er vor einem Jahre aus unseren Reihen abberufen wurde. Möge sein turnerischer Geist auch weiter stiller Führer durch die Vereinsgeschichte bleiben als Dank für das, was er für uns geschaffen hat.

Wieder Zeltlager-Ferienfahrten der Berliner Sportjugend

In der Zeit vom 11. Juni bis Anfang September hat die Berliner Sportjugend, und damit auch unsere Jungen und Mädel, wieder Gelegenheit, zu sehr billigen Preisen jeweils 14tägige Ferien-Aufenthalte wahrzunehmen, die sicher wie frühere zu schönen Erinnerungen und guter Erholung führen werden. Meldungen von Kindern ab 11 Jahre sowie Jugendliche bis 16 Jahren müßten so bald wie möglich bei den Leitern der Übungsabende oder in der Geschäftsstelle Manteuffelstraße 23 (Neitzel) abgegeben werden, da die zur Verfügung stehenden Plätze schnell besetzt sind. Es kommen folgende Orte in Betracht: Heiligenhafen/Ostsee, Warmensteinach/Fichtelgebirge, Schönhagen/Ostsee, Backnang bei Stuttgart, Sport- und Jugendleiterschule Berlin-Gatow. Beginn und Dauer sowie Kosten der einzelnen Reisen usw. können bei der Geschäftsstelle erfragt werden (Ruf 76 68 87).

Zenker
SPORTHAUS
BERLIN-STEGLITZ
ALBRECHTSTRASSE 128
(am Bahnhof) Telefon 72 19 68 / 69
Das gute Fachgeschäft seit mehr als 30 Jahren
Trainingsanzüge, Spikes, Trainingsschuhe
Abzeichen, Hemden und Hosen und natürlich jedes Sportgerät

Anturnen (Frühjahrssportfest) am 4. Mai

Nach der langen Zeit der Kälte und des mit Ungeduld erwarteten Frühlings ist es endlich soweit, daß wir wieder hinaus können ins Freie, auf den grünen Rasen und die Aschenbahn. Das wird jeder Ⓛ-Angehörige mit Freuden wahrnehmen und es nicht versäumen, teilzunehmen an unserem

Anturnen (Frühjahrssportfest) im Stadion Lichterfelde, Berliner Straße, am Sonntag, dem 4. Mai 1958.

Wir führen dieses erste Messen der Kräfte wieder gemeinsam mit der TSG Steglitz e. V. durch, der diesmal die Leitung der Veranstaltung obliegt. Wir hoffen, daß sich recht viele unserer Turner, Turnerinnen, Leichtathleten, Spieler und Schwimmer an dem wie immer zum Austrag kommenden Dreikampf (Lauf, Sprung, Wurf) beteiligen, und zwar Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Beginn der Wettkämpfe:

13 Uhr: Schüler und Schülerinnen,
15 Uhr: Jugendliche und Erwachsene.

Für die Kämpfe der Schülerinnen und Schüler erwarte ich recht viele Jugendliche als Kampfrichter, und auch alle Männer und Frauen, die sich nicht an den Dreikämpfen beteiligen, bitte ich, sich für das Anturnen als Kampfrichter zur Verfügung zu stellen. Der ganze Ⓛ trifft sich am 4. Mai im Stadion Lichterfelde!

Otto Pötsch, Oberturn- und Sportwart

Ⓛ-Jugend außer Berlins beste auch Norddeutschlands beste Jugendmannschaft im Basketball

Nach der Berliner Meisterschaft wurde unsere männliche Jugend am 30. März in Hamburg auch beste norddeutsche Jugendmannschaft nach harten Kämpfen, nachdem alle Runden- und Ausscheidungsspiele siegreich beendet worden waren. Diese für unseren Verein so schönen Erfolge verdanken wir den Spielern

Werner Groß, Klaus Weil, Fritz Heller, Detlef König, Thomas Wiese, Hans-Jürgen Hoffmann und Joachim Hübner.

Mit herzlichem Glückwunsch dankt der ganze Verein unseren jungen Freunden und spricht ihnen Anerkennung für ihre Leistungen aus.

Willi Braatz, Vorsitzender

Wieder Hausfrauen-Turnen

Dem Wunsche vieler Hausfrauen, besonders der Mütter unserer Ⓛ-Kinder, nachkommend, ist ab 9. Mai wieder eine Hausfrauen-Turnstunde eingerichtet worden. Fröhliches Turnen und Spielen, vorwiegend aber Gymnastik, wird unter Leitung erfahrener Turnerinnen sicherlich bald guten Zuspruch finden. Alle Hausfrauen und Mütter, die sich betätigen wollen und gern ein wenig „unter sich" sein möchten, finden Gelegenheit hierzu jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle Lichterfelde-Süd, Berliner Straße 63. Die Betreuung der Hausfrauen-Gruppe hat zunächst Turnbruder August Brauer übernommen.

Am Sonnabend, dem 19. April 1958, verstarb nach einer schweren Erkrankung unser Vereinswirt

Turnbruder Georg Blümke

im 75. Lebensjahre. Wir haben mit dem Toten einen hochherzigen, stets auf das Wohl seiner Gäste, zu deren liebste seine Turnbrüder gehörten, bedachten Vereinswirt verloren, der es immer verstand, uns den Aufenthalt in seiner Gaststätte zu frohen Stunden zu machen. Immer anteilsam an dem Vereinsgeschehen und dem Geschick jedes einzelnen war uns der Verstorbene zum rechten Freund geworden. Wir werden ihn nicht vergessen.

NACHRUF

Am Donnerstag, dem 10. April 1958, verstarb der frühere Vorsitzende der TSG Steglitz, deren Ehrenmitglied er war,

Fritz Broeker

im Alter von 68 Jahren. Auch uns war er ein lieber Freund und vorbildlicher Turner, der stets bestrebt war, turnbrüderliche Nachbarschaft zu halten, Verständnis untereinander zum Wohle unserer deutschen Turnerei zu schaffen. Wir werden ihm ein Gedenken bewahren, als hätte er zu unserer Vereinsgemeinschaft gehört.

Die Karfreitagswanderung

vereinigte die stattliche Anzahl von 45 Vereinsfreunden — darunter erfreulicherweise auch eine große Schar Jugendlicher — zu der vom Wanderwart angekündigten Aufspürung des Osterhasen. Vom Sammelpunkt Bahnhof Schlachtensee ging es auf verschlungenen Pfaden durch herrlichen Wald zunächst bis Schwanenwerder, wo wir gegen Mittag eintrafen. In dem vorzüglich eingerichteten Hausboot mit wunderschönem Blick auf die weite Wasserfläche der Havel hatten wir Gelegenheit zu rasten und unserem leiblichen Wohl etwas Gutes angedeihen zu lassen. Mit frischem Mut ging es dann in ein nahegelegenes Waldstück, das der Osterhase für die Niederlegung seiner Eier ausgesucht hatte.

Das Eiersuchen den Jüngeren überlassend, schritt ich weiter in der Erwartung, daß man mich bald einholen werde. Aber — o weh — ich hatte die falsche Richtung eingeschlagen und stand plötzlich allein auf weiter Flur. Wohl oder übel mußte ich umkehren, aber meine Wanderfreunde waren nicht mehr zu finden. Der Wanderwart hatte seine Schäflein wohl nicht erneut gezählt. Wer weiß, wohin ich mich noch verirrt hätte, wären nicht nach einiger Zeit aus entgegengesetzter Richtung drei weibliche Wesen aufgetaucht, die sich als Turnschwestern entpuppten und sich auf der Suche nach einem verlorenen Trauring befanden. Nicht nur wir hatten uns, sondern auch der Trauring wurde gefunden! Der Versuch, nun gemeinsam unsern Haupttrupp zu finden, hatte lediglich den Erfolg, daß wir noch eine abgebröckelte Schar unserer Wandergesellschaft trafen. Wir kürzten den Weg zu unserm Wanderziel über die Wolfsschlucht ab, ohne zu ahnen, daß der Wanderwart, der sein Ziel geändert hatte, dort mit den Resten seiner Getreuen gemütlich bei Kaffee und Kuchen saß. Das erfuhren wir aber erst, als wir längst zu Hause waren.

Das sprichwörtliche Organisationstalent unseres Wanderwartes hat diesmal nicht ganz gefunkt, aber schön war's doch, und ich bin das nächste Mal bestimmt wieder dabei!

Richard Book

Blumenhalle am Thuner Platz

GÜNTER RADEMACHER

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2–4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des Ⓛ

Grabpflege / Sämtl. Friedhofsarbeiten / Gartenpflege

München – nun schon greifbar nahe gerückt

20.7.—28.7.1958

Nur noch rund 10 Wochen trennen uns von dem nach Teilnehmerzahl und Umfang größten der letzten Deutschen Turnfeste. Zu den verschiedenen Einzelwettkämpfen haben sich über 25 000 Teilnehmer gemeldet, darunter viele aus dem Auslande. Hinzu kommen noch die an den Mannschafts- und Gruppenkämpfen Beteiligten. Die kaum übersehbare Reihe der Veranstaltungen wird uns eine Woche lang in Atem halten.

Nunmehr steht auch die Zahl der München-Fahrer des Ⓛ mit 42 fest. Sie setzt sich aus 12 Frauen, 15 Männern, 10 weiblichen und 5 männlichen Jugendlichen zusammen. Zur Teilnahme an den Wettkämpfen haben sich 22 gemeldet. Damit auch die Wettkämpfer die Möglichkeit haben, München und seine schöne Umgebung kennenzulernen und entsprechend disponieren zu können, sei angegeben, an welchem Tage innerhalb der Festwoche die für sie in Betracht kommenden Wettkämpfe stattfinden:

Nr. 9 und 30 am Mittwoch, Nr. 14 und 26 am Donnerstag, Nr. 17, 24 und 31 am Freitag, Nr. 36 und 39 am Dienstag.

Weitere Wettkampfmeldungen nimmt München nicht mehr entgegen. Von den beiden Vereinsriegen turnen Frauen und weibliche Jugend am Stufenbarren, Männer und Jugend am Pauschenpferd.

Kleidung der weiblichen Teilnehmer: weißes Turnhemd, schwarze Hose, der männlichen: weißes Hemd, kurze weiße Hose, jeweils mit Ⓛ- und DTB-Abzeichen.

Wer sich nicht nach dieser Kleidungsvorschrift richtet oder an dem von ihm belegten Wettkampf, am Vereinsturnen, am Festzug oder an der Festgymnastik nicht teilnimmt, kann von einem etwaigen Zuschuß aus der Vereinskasse oder von anderer Seite ausgeschlossen werden. Jeder Wettkämpfer muß im Besitz des Turnerpasses sein.

Die Erwachsenen treten die Fahrt nach München mit einem Bus des American-Lloyd am 19. 7. (Sonnabend) gemeinsam an. Wer nicht unmittelbar nach dem Turnfest am 27. 7. oder am 28. 7. (Montag) nach Berlin zurückfährt, teile mir bitte umgehend den Termin seiner Abreise von München mit.

Sammelmappen mit fünf Festpostkarten zum Preise von 50 Pf. sind bei mir oder in der Geschäftsstelle des Ⓛ zu haben. Hier werden auch Bestellungen auf die „Große Festzeitung", die jeder München-Fahrer als Erinnerung besitzen muß, zum Preise von 2,— DM bis zum 1. Juni entgegengenommen.

Alle München-Fahrer treffen sich zur Aussprache über noch offene Fragen am Mittwoch, dem 14. Mai, um 20 Uhr, im Restaurant Alt-Lichterfelde, Hindenburgdamm Ecke Manteuffelstraße.

Ed. Grigoleit

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58 Ecke Klingsorstraße

SALON GISELA

Inh. G. Strege

Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Tel. 73 31 33

Spezialität:

Färben, Tönen, Dauerwellen

Modische Frisuren

Aus den Abteilungen

Turnen

Leitung: Willi Brauns, Lichterfelde, Klingsorstr. 112

Bei der Abschlußfeier für die jugendlichen Teilnehmer am 1. Vorseminar, die den Lehrgang mit Erfolg besucht hatten, erhielten unsere Jugendturnerinnen Doris David und Marianne Köhn die Vorturnernadel des BTB und eine Buchspende, Anneliese Kuhno als Anerkennung ein wertvolles Buch. Diese Feierstunde am 21. 3. im Haus des Sports war besonders eindrucksvoll. Landesjugendwart Günter Hein sprach die einleitenden zu Herzen gehenden Worte, Oberturnwart Thierbach überreichte mit seinen Glückwünschen den Beteiligten die Vorturnernadeln und Buchspenden, und der Leiter des Lehrgangs, Tbr. Pliquet, dem einer der jungen Lehrgangteilnehmer den Dank aller für seine mühevolle und selbstlose Arbeit ausdrückte, ermahnte zum Schluß die Jugendlichen an ihre nunmehrige Pflicht zur Mitarbeit in ihrem Verein und wenn möglich noch darüber hinaus. Die Feier wurde von gemeinsamen Liedern umrahmt. G-t

Bei der **Prellballrunde der männlichen Jugend** wurden unsere Jungen **beste Berliner Jugendmannschaft** mit 20:2 Punkten vor dem OSC. Bis zum letzten Spiel waren sie ungeschlagen geblieben, verloren es gegen den OSC, schlugen diesen dann aber im Entscheidungsspiel mit 30:24. Herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Erfolg! Es ist nur schade, daß sich niemand fand, etwas mehr über das Können und den Eifer unserer Prellball-Jugend zu berichten. Sie hätten schon längst eine bessere Würdigung verdient! (Quelle: BTZ. Die Schriftltg.)

Faustball

Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41
Ruf 73 08 19

Die Faustball-Turniere am Karfreitag und Ostersonntag haben den Berliner Mannschaften gezeigt, daß sie teilweise noch erheblich aufholen müssen, um den Leistungsstand der Mannschaften aus der Bundesrepublik zu erreichen. Das Hallenturnier gewann vor etwa 1200 (!) Zuschauern, die an den Spielen lebhaften Anteil nahmen und einige Spieler, die sie besonders ins Herz geschlossen hatten, bei jedem Aufschlag anfeuerten, der Turnklub Hannover vor dem Eimsbütteler TV.

Das Osterturnier auf dem herrlichen Zehlendorfer Rasenplatz gewann die spielerfahrene Mannschaft aus Eimsbüttel vor der jungen Mannschaft vom TSV Tempelhof-Mariendorf, die damit den Berliner Meister VfK hinter sich ließ! Unserer Mannschaft gelang es, im ersten Gang die BT überraschend zu schlagen, doch mußte sie dann in den weiteren Spielen erkennen, daß es ihr noch an Zusammenhalt fehlt, der nur durch intensives Training erreicht werden kann. Allgemein war man der Ansicht, daß diese Mannschaft zu größeren Hoffnungen durchaus berechtigt.

Die Frühjahrsrunde ist nun mit allen unseren Mannschaften in vollem Gange.

M I liegt nach dem ersten Spieltag, dem sonnenreichen 13. 4., an zweiter Stelle, ebenso M III, die allerdings ohne den bewährten Schlagmann H. B. Poetsch, der in der M IV spielt, stark geschwächt ist und sehr zu kämpfen hat, um Punkte zu erringen. Auch von den Mannschaften der anderen Vereine wird sein Überwechseln zu den „Älteren" sehr bedauert, haben doch die Spiele dadurch an Farbe verloren. (Bei den „Älteren" aber gewonnen! D. Schriftltg.)

Auch M IV konnte nur den 2. Platz erreichen. Gegen Zehlendorf 88 war der Wurm drin!

Für die Frauen, Schülerinnen und Schüler, die die Absicht haben, in einer Mannschaft zu spielen, haben sich in dankenswerter Weise H. B. Poetsch und seine Jungens zum Training jeweils an den Sonnabenden, ab 16 Uhr, auf dem Schulhof Weddigenweg/Drakestraße zur Verfügung gestellt. Alle Interessenten sind herzlichst eingeladen. W. L.

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Leichtathletik

Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Trotz des naßkalten Wetters und eines eisigen Windes, der über den Hubertusplatz pfiff, hatten sich am zweiten Frühlingssonntag viele

Fortsetzung S. 9

Leibling

DAS SPEZI
Ja
DAMEN- UND H
Lichterfelde West, Drakestr. 32

Georg Hillmann
Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)
empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren
Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Herren-, Damen-, Kinder-
Wäsche und Strümpfe
in bester Auswahl finden Sie bei
Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)
Tel. 73 32 72
Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Sporthaus Klotz Telefon 76 60 10
Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz
Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / **Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72**
(am Händelplatz)

Neu! Neu!
Textil-Lukowski
Lichterfelde, Hindenburgdamm 77a
Große Auswahl in
Damen-Oberbekleidung
Damen-, Herren- u. Kinderwäsche
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottierwaren zu äußerst günstigen Preisen

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte
Warenauslieferung
Umzüge / Öfen / Klaviere
schnell, preiswert und zuverlässig
Lichterfelde West, Tietzenweg 86
an der Holbeinstraße

Kleider Hiepel Mäntel
Lichterfelde-Ost, Lankwitzer Straße 20 · 73 69 20
Das modische Spezialgeschäft für Sie am Bhf. Lichterfelde Ost

Besser sehen – besser aussehen

Moderne Brillen
Feldstecher
Theatergläser
Photo-Abteilung mit eigenem Labor

OPTIKER JÄGER

Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1 - AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN Tel.: 76 35 07

Übungszeiten und Übungsstätten des Ⓛ

Sommer 1958

					Leitung
Turnen					
Montag	18—20	Knaben bis 14 Jahre	Turnhalle	Berliner Str. 63	August Brauer
	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	„	Drakestr. 72-75	Erika Tischer
	20—22	Frauen und weibl. Jugend	„	„	Irmgard Wolf
Dienstag	18.30—20	Knaben 12—14 Jahre	„	Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger
	20—22	Männer u. männl. Jugend	„	„	Walter Ganzel
Mittwoch	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	„	Berliner Str. 63	Ilse Sauerbier
	18—22	Jugend	„	Kommandantenstr. 83	H. J. Zacharias
Donnerstag	19—21	männl. u. weibl. Jugend	„	Drakestr. 72-75	„
Freitag	17—19	Mädchen bis 11 Jahre	„	Berliner Str. 63	I. Demmig, E. Wochele
	20—22	Hausfrauen	„	„	August Brauer
	18—20	Mädchen bis 11 Jahre	„	Drakestr. 72-75	Willi Knoppe
Gymnastik					
Dienstag	20—22	Frauen	„	Berliner Str. 166—168	Gisela Welitz, Frl. Köster
Leichtathletik					
Dienstag, Freitag	ab 18	für alle	Stadion Lichterfelde		Gerhard Tech, Sportlehrer Lang
Schwimmen					
Mittwoch	ab 17.30	für alle	Sommerbad Hindenburgdamm		Max Lukassek
Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee		
Sonnabend	ab 17.30	für alle	Sommerbad Hindenburgdamm		
Basketball					
Mittwoch	18—22	für alle	Turnhalle Drakestr. 72—75		Peter Jaeck
Freitag	18—20	männl. Jugend u. Männer	Stadion Lichterfelde, Basketballpl.		Alfred Schüler
Faustball					
Mittwoch	ab 18	für alle	Stadion Lichterfelde		H. B. Poetsch
Sonnabend	ab 16	Frauen, Schüler, Schülerinnen	Schulhof Drakestr./Weddigenweg		
Sonntag	ab 9	für alle	Stadion Lichterfelde		
Handball					
Mittwoch	ab 18	Männer, Jungmannen	Stadion Lichterfelde		Alfred Joachim
Freitag	ab 18	Frauen, weibl. Jugend			Helga Schefler
	ab 18	männl. Jugend			Horst Remmé
Tischtennis					
Montag, Donnerstag	18—22	für alle	Schule Dürerstr. 27		Kurt Drathschmidt
Wandern nach Vereinbarung					Werner Wiedicke

PELZE nur durch den Fachmann
FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister
Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur
Modische Lederbekleidung für Reise und Sport
Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

Läufer eingefunden. So fand dieser Staffeltag doch noch eine gute Teilnahme. Leider fehlten bei der 6×300-m-Staffel der Jgd. A einige der besten Läufer, so daß es am Ende nur zu einem guten Mittelplatz reichte. Auch in dieser Staffel beeindruckte Startläufer Skorning durch einen sehr guten Lauf. Er hat aber noch immer „Angst vor der eigenen Courage" und wagte es auch diesmal nicht, von Anfang an voll durchzulaufen. Auch die 8×300-m-Staffel der Junioren lief mit Ersatz, so daß auch sie nicht ihre beste Leistung erreichte. Hoffentlich war dies der letzte Lauf, bei dem man am besten das Trainingszeug anbehielt. Viele bekannte Läufer hatten es wegen der Verletzungsgefahr sogar vorgezogen, den Rennen als Zuschauer beizuwohnen.

In knapp 4 Wochen erwarten wir über Pfingsten eine schwedische Mannschaft zum Vereinskampf. Bis dahin heißt es, fleißig zu trainieren. Außer dienstags und freitags wird ab sofort auch am Sonntag vormittag im Stadion Lichterfelde trainiert; denn auch der Großstaffellauf Potsdam—Berlin am 18. Mai steht noch bevor. Beim Anturnen wird jedem noch einmal Gelegenheit gegeben, seine Leistungsfähigkeit zu überprüfen. Nehmt sie also wahr; wir wollen in unserem Wettkampf gegen die Schweden den Ⓛ würdig vertreten.

Zur DJMM 1958 haben wir die männliche Jugend A und B in der Gruppe 2 gemeldet, in der sie u. a. mit Brandenburg, Charlottenburg 58 und TuS Neukölln zusammentreffen. Jugendliche der Jahrgänge 1942/43, die gerne Leichtathletik treiben, können sich an den Trainingsabenden beim Sportwart Tech melden, damit die Mannschaft der männlichen Jugend B für die DJMM voll wird und wenn möglich, die guten Ergebnisse der Vorjahre erreicht. Die Termine für die DJMM sind der 7./8. Juni und der 16./17. August. Bitte vormerken! Karl-Heinz Peczynsky

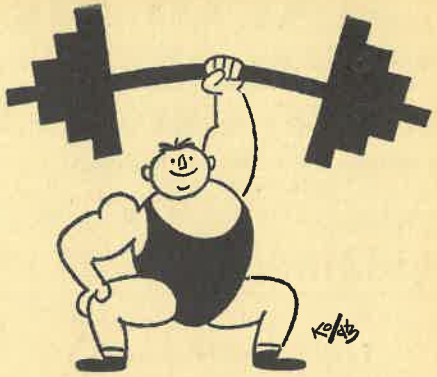
Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Nächste Sitzung der Abteilungsleitung am Montag, dem 5. Mai, 19.30 Uhr, Sportlerheim, Lichterfelder Stadion. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet

Herbert Redmann

HAUS FÜR
24
RENMODEN
W 15, Kurfürstendamm 225



Weil's kräftigt und so würzig schmeckt

GROTER JAN *Malzbier*

TuRa „Grönenberg" Melle Pfingsten in Berlin

Unsere Handballfreunde aus Melle wollen uns Pfingsten ihren Gegenbesuch abstatten und werden uns gleich mit 3 Mannschaften „überfallen". Es sind für den 1. Feiertag im Rahmen des Leichtathletik-Vereinskampfes gegen die Sportkameraden aus Schweden Spiele der 1. und 2. Männermannschaften sowie Jungmannen vorgesehen.

Ankunft Pfingstsonnabend, Rückfahrt zweiten Feiertag.

Unsere Gäste werden im Gymnastiksaal des Lichterfelder Stadions schlafen. Daß unsere 1. Männermannschaft, die kurz vor Weihnachten in Melle war und dort sehr gastlich aufgenommen wurde, die Verpflegung der Kameraden der 1. Männer übernimmt, ist wohl klar. Für die Verpflegung der übrigen Freunde aus Melle bitten wir um umgehende Meldung an die Kam. Alfred Joachim und Herbert Redmann. Das Programm lag bei Einsendeschluß noch nicht fest, es wird am „Schwarzen Brett"

Leibling

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Winterreiserabatt

Grundgebühr 25.- DM
Fahrübung je 6.- DM

30 Volkswagen 1958 sowie älter, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für **5,-** von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 39 09**

Treffpunkt des Ⓛ

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36

Fernruf 73 45 21

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche, Matratzen, Frottierwaren
in großer Auswahl
• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

Tel. 73 22 89

NOSSAGK Berlin-Lichterfelde, Baseler Str. 2–4

Geschenke zur Konfirmation, Gesangbücher, Füllhalter, Briefpapiere, moderne Messingleuchter, Kunstdrucke modern. Meister

WKV ABC

Spielwaren-Fachgeschäft

„Alles für das Kind"

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 76 59 33

Kinderfahrzeuge, Kindermöbel
Kinderwagen — Sportwagen

Rasenmäher
schleift
WASCHOW

Abholung und Lieferung frei Haus

Lichterfelde West, Baseler Str. 1
(Hans-Sachs-Straße am Bhf. Lichterfelde West)

Tel. 73 22 97

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2–4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen
Pauschalreisen In- und Ausland

bekanntgegeben. Den Sportfreunden aus Melle wünschen wir recht angenehme Berlin-Tage bei hoffentlich gutem Pfingstwetter.

Vorschau, Rundenspiele:

4. 5.: M 1 und M 2 — Füchse, F 1 — SCC, sämtlich Lichterfelde;
11. 5.: M 1 — Rehberge, M 2 — Blau-Weiß, auswärts;
F 1 — VfV Spandau in Lichterfelde;
15. 5. M 1 und M 2 — Südwest in Lichterfelde;
18. 5.: M 1 — Lichtenrade in Lichterfelde.

Südring-Pokal. Am Dienstag, dem 6. Mai, 18 bis 20 Uhr, beginnen wieder die Spiele um den Südring-Pokal auf dem Sportplatz in der Gneisenaustraße. Gespielt wird nach Hallenart. Weitere Spieltage: 13., 20., 27. 5. und 3., 10., 24. 6. 1958. Wir müssen den Pokal verteidigen, doch ist die Konkurrenz in diesem Jahre sehr stark. SCC, Z 88, NSF, BT Spiel, SV Siemensstadt, Tsp. Süden und Südring sind die Gegner.

Jungmannen und weibliche Jugend
Sieger im Blitzturnier!

Mit 5:1 Punkten konnten die **Jungmannen** in diesem Jahre in unserem Jugend-Turnier den Sieger stellen und für ein weiteres Jahr den Wanderpreis vom „Sporthaus Zenker" gewinnen. Nach einem Entscheidungsspiel gegen Zehlendorf 88 belegte die **weibliche Jugend** ebenfalls mit 5:1 Punkten den 1. Tabellenplatz. Den Siegern herzlichen Glückwunsch!

Die **1. Männer** beteiligte sich am zweiten Osterfeiertag am Blitzturnier des BFC Preußen. Im entscheidenden Spiel gegen Zehlendorf 88 mußten wir auf 2 Spieler verzichten, da diese an der Siegerehrung des Basketball-Verbandes teilnahmen. Das Spiel ging dadurch verloren, und wir rutschten auf den 5. Platz. Es hätte sonst zum Turniersieg gelangt. Groß war dafür die Freude, unseren alten und treuen Handballkameraden Horst Habermann wieder bei uns zu begrüßen, der nach vierjähriger Abwesenheit aus Kanada vorübergehend (?) in seine Heimat zurückgekehrt ist. Horst war „drüben" handballmäßig sehr aktiv, und es zuckte mächtig in seinen Fingern, als er uns spielen sah. Am Sonntag darauf ist er auch dann für den erkrankten Hans Günther gegen den CHC eingesprungen. Das Spiel ging 5:11 verloren.

Unsere **Frauen** gewannen gegen Kickers denkbar knapp 1:0 und verloren ebenfalls äußerst knapp die Spiele gegen Füchse 3:4 und Rehberge 3:4. Das Fehlen von Uta machte sich doch bemerkbar, der Druck nach vorn fehlt, die Torsteherin allein kann die Spiele nicht gewinnen. Wenn keine unvorhergesehenen „Zwischenfälle" eintreten, dann müßte der Verbleib in der Oberliga gesichert sein.

Jungmannen im Pokal unter den letzten Vier!
Nach Siegen über SCC 9:8 und VfV Spandau 14:8 erreichten unsere Jungmannen die Vorschlußrunde. Die Paarungen für die beiden vorletzten Spiele werden noch ausgelost. Hoffentlich gelingt es ihnen, wenigstens in das Endspiel zu kommen. —d—

Basketball

Leitung: Alfred Schüler, Lichterfelde, Baseler Str. 102

Jugend-Basketball-Turnier am Himmelfahrtstage der männlichen und weiblichen Jugend im Stadion Lichterfelde ab 14 Uhr, Basketballplatz. Dazu erhoffen sich unsere jugendlichen, so erfolgreichen Basketballer einen starken Besuch.

Großartige Erfolge unserer Basketballjungen!
Wie schon kurz in der letzten Ausgabe berichtet wurde, erkämpften sich unsere Jungen erstmalig den Titel eines Berliner Meisters. Nun, wie kam es dazu:

Vorschlußspiel Ⓛ — NSF 54:32 (29:18)
Von diesem Spiel ist zu berichten, daß unsere Mannschaft eigentlich nur in den ersten Minuten in Bedrängnis kam, denn bis 15:14 hielten die Neuköllner mit. Doch ein mächtiger Zwischenspurt brachte unseren Jungen eine 27:16-Führung ein, die bis zum Schluß auf 54:32 erweitert werden konnte. Somit war das Endspiel gegen Germania 87 erreicht, das allen Voraussetzungen nach unseren Jungen mehr abverlangen würde.

Endspiel um die Berliner Meisterschaft 1958: Ⓛ — Germania 87 41:26 (24:14)
Eine gewisse Spannung lag über diesem Treffen; denn man dachte an das Februarturnier des Gegners, wo dieser unsere Mannschaft klar bezwungen hatte. Und das Spiel war auch bei einem Halbzeitstand von 24:14 für unsere „Fünf" noch längst nicht entschieden, denn was sind im Basketball schon 10 Punkte. Einen kleinen Schwächemoment unserer Jungen nutzten die Kreuzberger geschickt aus, indem sie auf 30:26 verkürzten. Aber der nun gering

Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
MARY REGENER

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Allen Angehörigen des Ⓛ ein frohes und gesundes Pfingstfest!

DER VORSTAND
Willi Braatz

gewordene Vorsprung war ein Signal für „Bubi" und seine Mannen, noch einmal alle Kräfte zusammenzureißen. Sie jagten noch elf Punkte hintereinander durch die Maschen. Der Ⓛ konnte seinen ersten Berliner Meister der männlichen Jugend in seiner Vereinschronik notieren.

Vorrunde zur Deutschen Basketballmeisterschaft der männlichen Jugend in Hamburg SV St. Georg Hamburg — Ⓛ 50:57 (25:19, 41:41, 46:46)

Wer das Spiel nicht mit eigenen Augen miterlebt hat, kann sich kaum vorstellen, welche Aufregung, Dramatik und nervenaufpeitschende Spannung während dieses Kampfes herrschte. Uns lief es abwechselnd kalt und heiß den Rücken herunter, löste sich banges Hoffen mit bitterer Enttäuschung ab und siegte zum Schluß doch die Freude über das Unfaßbare, was unsere sechs Jungen in fast zweistündigem Hin und Her auf dem Parkett erfochten hatten: Nach zweimaliger Verlängerung sicherten sie sich den verdienten, glücklichen Sieg, der so schnell keine Parallele finden dürfte!

Die Hamburger, ebenfalls mit vier Repräsentativspielern angetreten, waren im ersten Teil die Überlegenen dieses Treffens, physisch und spielerisch. Der Halbzeitstand von 25:19 beweist es. Doch keiner von uns gab die Hoffnung auf, und trotzdem hatten Peter Jaecks Schützlinge bisher nicht die richtige Taktik gefunden, um den Vorsprung des Gegners zu verkürzen; ein 6-Punkte-Unterschied blieb fast immer bestehen. Doch plötzlich waren unsere Jungen durch einige herrliche Einzelaktionen über 37:36 auf 39:38 herangekommen, als ein Korb der Hamburger unsere Hoffnungen jäh zunichte machte; es waren noch elf Sekunden zu spielen. Aber Detlef König bekam noch zwei Fouls zugesprochen, und er nutzte diese letzte Chance, indem er den ersten Freiwurf verwandelte, den zweiten geschickt daneben setzte, wo Klaus Weil goldrichtig stand und das Leder zum 41:41 durch das Netz jagte! Eine Verlängerung von 5 Minuten wurde erforderlich.

Bester Beweis für die Härte dieses Spieles waren die 6 Herausstellungen des Gegners wegen 5 pers. Fouls, doch in der Hitze des Gefechtes wurde nur ein kleiner Teil der uns dadurch zugesprochenen Freiwürfe verwandelt. Und zwei dieser Freiwürfe sollten auch das Spiel entscheiden, denn nachdem die Hafenstädter die Nase vorne hatten, fiel beim Stande von 46:44 der Schlußpfiff, mit dem wiederum Detlef König zwei Freiwürfe zugesprochen bekam. Und er hatte mehr Nerven, als wir Zuschauer zusammen; denn er verwandelte beide seelenruhig und erzwang damit eine zweite Verlängerung, in der die Lichterfelder Jungen die vier Spieler des Gegners glücklich niederkämpften. Als beim endgültigen Schlußpfiff unsere Mannschaft 57:50 gewonnen hatte, da fielen wir uns alle in die Arme, denn unsere bis aufs letzte angespannten Nerven konnten nun endlich Ruhe finden. Die Freude über den schönen kämpferischen Sieg ließ alle Anstrengungen vergessen. Gelsenkirchen war näher gerückt, wo es nun um die Deutsche Meisterschaft geht.

Günter Warnecke

Schwimmen

Leitung: Brigitte Glimm, Lichterfelde, Curtiusstr. 16
Tel. 73 23 56 (Freymann)

Vom 1. Mai bis 15. Juli bleibt die Schwimmhalle in der Finckensteinallee wegen Überholungsarbeiten geschlossen. Schwimmen also nur im Sommerbad Lichterfelde, Hindenburgdamm.

Am 18. Mai beginnt unser Sommer-Übungsbetrieb wieder im Sommerbad Hindenburgdamm bei hoffentlich schönem Badewetter. Den Startschuß zum Anschwimmen aller Berliner Vereine wird zum ersten Male über den Sender Freies Berlin der Vorsitzende des Berliner Schwimmverbandes, Kurt Kroppf, um 16 Uhr geben. Wir hoffen, daß sich recht viele Schwimmer und Nichtschwimmer des Ⓛ hierzu im Sommerbad einfinden. Unsere Übungstage bis Mitte September sind wie im Vorjahre mittwochs und sonnabends ab 17.30 Uhr.

Am 14. Mai ist die Eröffnung des neuen Schwimmbades am Insulaner, Eingang Munsterdamm. Auch hierzu werden alle Angehörigen der Schwimmabteilung erwartet.

Bei den Jugendprüfungskämpfen am 29. und 30. 3. erreichte Iris Wiefel wieder einmal den 1. Platz über 200-m-Brust in 3:04,6 und wurde Zweite über 100-m-Brust in 1:25,6. Beim Schmettern langte es zum 7. Platz in 1:31,0. Wir gratulieren ihr zu diesen neuen schönen Erfolgen.

Anni Lukassek

Im Rahmen einer Feierstunde beim Senat von Berlin erhielt Iris Wiefel als beste deutsche Jugendliche 1957 im schwimmerischen Vierkampf bei den Jahnkämpfen in Osnabrück vom Senator für Jugend und Sport, Frau Ella Kay, als Anerkennung das Olympiabuch 1956. Wir beglückwünschen Iris zu dieser Auszeichnung herzlich und freuen uns, daß auch beim Schwimmen unsere Jugendarbeit solche sichtbaren Erfolge gezeigt hat. Mögen die Leistungen von Iris Wiefel allen Jugendlichen zur Nacheiferung dienen.

Willi Braatz, Vorsitzender

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den Ⓛ
Sportgeräte
SPORT-MUCHOW
Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Bitte nicht so flüchtige Manuskripte

Schon oft habe ich die Bitte an die Einsender von Beiträgen für „DAS SCHWARZE Ⓛ" gerichtet, mir meine Arbeit etwas zu erleichtern durch Beachtung einiger Punkte bei der Abfassung und dem Schreiben der Manuskripte. Leider fand meine Bitte nur ganz geringe Beachtung, und ich bin gezwungen, den größten Teil des Zeitungsinhaltes noch einmal abzuschreiben, bevor ich ihn zur Druckerei gebe. Bedenkt, daß der Maschinensetzer nicht Zeit hat, Texte zu entziffern und daß Irrtümer leicht unterlaufen, wenn nicht deutliche Schrift (am besten mit Maschine) vorliegt. Gerade von denen, die es wissen müßten, wie ein Manuskript aussehen muß, erhalte ich die gedankenlos flüchtig geschriebenen Beiträge. Ich muß künftig leider solche völlig ungeeigneten Manuskripte zurückgeben oder sie vom Druck ausschließen, denn ich bin zwar gewillt, die Arbeit für den Verein zu leisten, nicht aber die Gedankenlosigkeit und Bequemlichkeit einzelner Einsender (es sind fast immer dieselben!) zu unterstützen und meine Freizeit dafür herzugeben. Ich bitte deshalb nochmals, wenigstens die nachstehenden wichtigsten Punkte zu beachten: Einhaltung des Einsendeschlusses, nur DIN-A-4-Bogen verwenden (keine Zettel), genügend Zeilenabstand und Rand links halten, nicht mehrere Beiträge auf dem gleichen Blatt bringen, nichts dazwischenschreiben, sondern mit Hinweiszeichen als Fußnote bringen, deutliche Schrift, besonders bei Namen und Zahlen, Fremdwörter vermeiden, kurz fassen, keine Nebensächlichkeiten, niemals beide Seiten beschreiben, also für zweite Seite neues Blatt.

Hellmuth Wolf

Aus dem Mitgliederkreise

Treue zum Ⓛ. Am 1. Mai können wieder vier Getreue auf eine 25jährige Zugehörigkeit zu unserem Verein zurückblicken. Es sind dieses die Turnbrüder **Richard Book, Paul Glaeser**, die Sportkameradin **Brigitte Koch** und die Schwimmfreundin **Herta Hoppe.** Alle vier haben sich in langjähriger Vereinstätigkeit auf verschiedenen Gebieten verdient gemacht, so daß sie die Silberne Vereinsnadel nicht nur als Anerkennung ihrer Treue zum Ⓛ, sondern auch als Dank für ihre Arbeit mit Stolz tragen können. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für lange Jahre noch!

Auch dem Sportkameraden **Horst Günther** sei für seine 10jährige Mitgliedschaft am 1. Mai Dank und Glückwunsch gesagt.

Zu seinem 40. Hochzeitstag am 30. Mai sagen wir unserem Turnbruder und Ehrenmitglied **Eduard Grigoleit** herzlichen Glückwunsch.

Dem Turnbruder **Alfred Jentsch** für die dem Verein übergebene Spende vielen Dank.

Aus Erie/USA gingen uns wieder einmal herzliche Grüße von unserem Turnbruder **Willi Koellner** zu, der sich sehr über unsere Grüße vom Weihnachtsfrühschoppen gefreut hat und „DAS SCHWARZE Ⓛ" stets als willkommenes Bindeglied zur deutschen Heimat begrüßt. Wir danken, grüßen ebenfalls und wünschen weiter alles Gute.

Auch aus Coritiba/Brasilien ging uns wieder ein lieber Gruß von der Kameradin **Brigitte Pusch** zu mit Erfolgswünschen, besonders für die Handballfrauen. Viele Gegengrüße!

Besonders erfreuliche Grüße geben wir allen Freunden weiter vom Handballkameraden **Horst Habermann** und Frau, aber nicht etwa noch aus Kanada, sondern aus — Lichterfelde! Sie sind

wieder zurückgekehrt und wollen auch hier oder Westdeutschland bleiben, wenn es sich beruflich lohnt. Die Berliner Luft hat ihnen sehr gefehlt! Mitgebracht wurde ein Gruß von Margot Krause, von der wir leider bisher sehr wenig hörten.

Weitere Grüße gingen ein vom Turnbruder **Paul Glaeser** aus dem Kurort Bad Tölz, von **Helga Schefter und Helga Warnecke** aus München vom Vierstädte-Handball-Turnier.

Als neue Ⓛ-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Jürgen Krämer, Michael Krause, 12 Schüler, 9 Schülerinnen; **Gymnastik:** Christa Fleckeisen, Gertrud Hirsemann, Charlotte Rischer; **Sport und Spiel:** Rüdiger Schmidt, 5 Schüler, 1 Schülerin; **Schwimmen:** Gerhard Strege, Hilmar Potente, 4 Schüler, 4 Schülerinnen.

Im Mai haben Geburtstag die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung

2. Helene Neitzel
   Inge Füllgraf
10. Karl H. Steinhardt
11. Norbert Funke
15. Helene Wolff
    Hellmuth Wolf
16. Liselotte Zoellner
    Gerhard Grohmann
17. Sybille Heußel
23. Irma Rüdiger
29. Erna Rühle
30. Hans Bernhard Poetsch

Gymnastikgruppe

10. Charlotte Rischer
14. Friedel Scholz
20. Käte Lennigk
25. Ursula Banse

Sport- und Spielabteilung

1. Horst Günther
5. Detlef König
6. Jürgen Rolle
13. Bodo Ullrich
16. Brigitte Koch
    Ute Beitz
20. Günter Joachim
21. Joachim Loewe
28. Willy Maecker

Schwimmabteilung

5. Klaus D. Schlicht
6. Willi Hoppe
7. Christiane Grille
14. Gisela Thiel
15. Ulrich Begall
16. Katharine Salomon
31. Erna Ludewig

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Wer seinen Mitgliedsbeitrag pünktlich im voraus zahlt, erleichtert den ehrenamtlichen Kassenwarten die Arbeit.

Wer „DAS SCHWARZE Ⓛ" nicht erhält, wende sich umgehend an das zuständige Postamt oder an seinen Briefträger! Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe: 15. Mai 1958
Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung überein.

● „DAS SCHWARZE Ⓛ" wird den Mitgliedern des Vereins kostenlos geliefert. ●

Offenbacher Lederwaren
Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof
Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen
Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle
Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51
Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kl. Festsaal für 150–300 Personen
Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen
Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112